

FV Morbach – TuS Mayen (Sa., 17 Uhr).

Mit 13 Punkten nach 16 Spieltagen rangiert der TuS auf dem 15. Tabellenplatz, der am Ende der Saison den Abstieg bedeuten würde. Dementsprechend intensiv bereiteten sich die Mayener auf die Rückrunde vor. Fünf Testspiele absolvierte die Elf von Trainer Tobias Uhrmacher. Zu Beginn musste der TuS sich mit Niederlagen gegen den SV Weitersburg (3:4) und den TuS Immendorf (1:4) begnügen, ehe mit einem 1:1 beim TuS Oberwinter der erste Teilerfolg herausprang. Bei den abschließenden Tests gegen den SV Oberzissen (3:0) und die SG Ettringen/St. Johann (2:0) bewiesen die Mayener aber eine aufsteigende Form.

Dass Ergebnisse solcher Spiele selten aussagekräftig sind, weiß auch Uhrmacher. Allerdings spiegeln die Resultate den Ablauf der letzten Wochen wieder, wenn man den Worten des Trainers Glauben schenken mag: „Es war keine einfache Vorbereitung, da es Corona-bedingte Ausfälle gab. Keine Mannschaft weiß, wo sie vor dem Pflichtspielauftritt steht. Auch wir werden dies erst mit dem Anpfiff des Spiels in Morbach erfahren. Die Siege ohne Gegentore haben uns ein gutes Gefühl verschafft.“

Im Gegensatz zum TuS hat Morbach schon gespielt. Bei der SG Schneifel Auw setzte sich der FV mit 1:0 durch und eroberte Tabellenplatz zwei. Das goldene Tor markierte Sebastian Schell. Ein Spieler, der laut Uhrmacher zu den herausragenden Akteuren in der Mannschaft zählt: „Morbach hat ein sehr gutes Team. Neben ansprechendem Fußball sind sie immer hungrig auf Erfolg.“

In der Hinrunde mussten sich die Mayener mit 0:2 geschlagen geben und auch am Samstag spricht Uhrmacher von einer hohen Hürde: „Natürlich wollen wir etwas Mitnehmen. Allerdings sind wir demütig genug um zu wissen, dass ein Unentschieden viel Wert wäre.“ Gegen Morbach wird Neuzugang Milen Manchev vermutlich in der Innenverteidigung auflaufen. Fehlen wird dem TuS im Hunsrück lediglich Stürmer Ronaldo Kröber aufgrund einer Fußverletzung.